

### Herren-Kreisligen

Sehr durchwachsen präsentieren sich momentan die Akteure des zweiten Teams des Post SV. Während sich Skarba, Hiller und nach längerer Durststrecke auch Thorsten Wagner in sehr guter Form befinden, wissen Thorsten Tauber und der in der Hinrunde noch so glänzend aufspielende Thomas Droste nur wenig mit der weißen Kugel anzufangen. Dennoch kamen die Postler beim 9:6-Erfolg in Asseln mit einem blauen Auge davon. Wobei Michael Schäper zwei Siege feierte.

Mehrere verletzungsbedingte Ausfälle hatte die „Erste“ von Adler Rauxel im Spiel gegen Westfalia Somborn zu verkraften. Außerdem gesellte sich beim 6:9 noch das Pech dazu, daß Ersatzmann Gerald Faber beide Einzel trotz hervorragender Leistung mit 19:21 im dritten Satz abgeben mußte.

Beim vereinsinternen Duell von Roland 3 und Roland 4 konnten die Spieler um Dink Badt die Revanche aus der Hinrunde (9:5) mit 9:7 knapp verhindern. Ausschlaggebend waren die Doppel, die mit 3:1 für die dritte Garnitur entschieden

wurden. Stephan Sawadda steuerte mit seinen beiden Einzel- und Doppelerfolgen mit Ronald Rettig vier wichtige Punkte zum Sieg bei. Uwe Lip-pik war bester Akteur auf der anderen Seite. Durch den Sieg bleibt das Überraschungsteam ganz oben.

### Herren-Kreisklassen

Durch die Überschrift der letzten Woche angespornt, ließ Gerd Brosdowski diesmal nichts anbrennen und führte die „Dritte“ des Post SV zum überraschend klaren 9:3-Erfolg über den Tabellenzweiten aus Unna. Nach diesem Sieg kann

das Team schon ein wenig vom Aufstiegssekt kosten. Nicht so erfolgreich verlief das Duell Unna III gegen Post IV. Mit 2:9 unterlagen die Castropser, nur Ingo Panofen und Rekonvaleszent Jürgen Stiepert punkteten.

### Damen-Bezirksklasse

Mit 8:1 behielt das zweite Damenteam des Post SV gegen Roland Rauxel die Oberhand. Lediglich Angela Gradelowsky patzte. Aus Post-Sicht besonders erfreulich war der Sieg von Youngster Tina Kopiske gegen Sabine Schön an Brett 1 der Roländerinnen.

R/V 1.2.93

RN 1.2.93

Tischtennis: Postler verlieren in Langern / Roländer erfolgreich

# Damen des Post SV bleiben eine „Tischtennis-Macht“

## Damen-Oberliga

Das Verfolgerduell in der Damen-Oberliga zwischen Soest und Attendorn wurde verlegt. So bleibt es vorerst bei einem Vorsprung von drei Punkten für die Damen des Post SV. Die trugen mit einem sicheren 8:3-Erfolg über Adler Frintrop ihren Anteil dazu bei. „Allein“ ist die eine oder andere Postdame durchaus zu bezwingen, alle zusammen sind sie im Moment aber eine sportliche Macht. Das war gegen die Essenerinnen nicht anders. Man legte wieder einmal los wie die Feuerwehr. Nach den beiden Anfangsdoppelerfolgen zogen die Postdamen auch im Einzel bis auf 6:0 davon.

Erst jetzt konnten die Frintroper Damen etwas für die Resultatsverbesserung tun. Erste „Leidtragende“ war Anke Hegener, die mit dem Spiel der Nr. 1 aus Essen überhaupt nicht zurecht kam. In der Folge ließen auch noch Christiane Busche und Sandra Garber ihre ersten Rückrundenniederlagen folgen. Einzig Martina Steinke, in letzter Zeit nicht immer überzeugend, kam ungeschoren

davon. Dreimal verließ sie als Siegerin den Tisch.

Den „Pflichtsieg“ über Adler Frintrop hakten die Damen schnell ab. Am nächsten Samstag wird man in Essen-Steele erwartet.

## Herren-Verbandsliga

Bei der 4:9-Niederlage in Langern mußte das erste Herrenteam des Post SV schmerzlich feststellen, daß mit vier Spielern im Tischtennis nur schwer zu gewinnen ist. Ohne den verletzten Andreas Langer und mit dem z. Zt. vollkommen indisponierten Jörg Wagner hatten die Postler einen Ausfall des kompletten oberen Paarkreuzes zu verkraften. Da nutzte es auch nur wenig, daß sich die restlichen vier Stammspieler und der durch den kurzfristig bekanntgewordenen Ausfall Langers ins Team geholte Michael Horn wacker schlugen.

Besonders Heiko Schlierenkamp zeigte sich von seiner Verletzung blendend erholt und konnte beide Einzel in der Mitte gewinnen. Ebenfalls recht gut in Form waren Michael Heise und Waldemar Gbiorczyk, die jeweils einen Zähler buchten. Unter dem

Strich war das natürlich zu wenig, um die Gastgeber in Gefahr zu bringen.

## Herren-Landesliga

Durch eine äußerst kämpferische Leistung kam die erste Mannschaft von Roland Rauxel zu ihrem zweiten Saisonsieg. Mit 9:5 wurde der Tabellenletzte Gerthe 2 buchstäblich niedergedrungen. Nach einer raschen 5:2-Führung drohte das Spiel beim 5:4 zu kippen, denn sowohl Jörg Bollenbach als auch Frank Malmwieck lagen nach verlorenem ersten Satz auch im zweiten hinten. Beide konnten schließlich ihre hart umkämpften Spiele gewinnen und ebneten damit den Weg zum Sieg. Die restlichen Punkte besorgten anschließend Klaus Krupp, der wie Bollenbach beide Einzel gewann, und Andreas Friebe.

Michael Bergins feierte einen gelungenen Einstand. Sein vorgezogenes zweites Einzel hatte er zwar ohne Mühe gewonnen, er zählte aber nicht mehr. Nun fehlen immer noch 5 Punkte zum sicheren 9. Platz, die aber in dieser Form aufholbar sind.



Die Tischtennis-Damen des Post SV bleiben an der Spitze der Oberliga. 8:3 gewannen die Obercastroperinnen, hier Anke Hegener (vorne) und Martina Steinke im Doppel, gegen die DJK Adler Frintrop.  
Foto: Orwat



**DREIMAL** verließ Martina Steinke als Siegerin das Brett. Bild: Schirmers

# Frintops Adler wirkten bei der 3:8-Niederlage gegen die Damen des PSV Castrop flügelahm

(hei) Die Postdamen zeigen weiterhin keine Schwächen. Die Jugendkraftleuten von Adler Frintrop mußten das bei ihrer 3:8-Niederlage in Castrop wie die meisten Teams vor ihnen erfahren. Christiane Busche, Anke Hegener und Sandra Garber gaben jeweils ein Einzel ab.

Da das Verfolgerduell zwischen Soest und Attendorf verlegt wurde, bleibt es fürs erste beim drei Punkte Polster des PSV.

Die Einzelne der vier Post-Damen ist zwar immer wie-

der zu bezwingen. Alle zusammen sind derzeit aber eine sportliche Macht. Machtlos zeigten sich Samstag in der Elisabethschule auch die Gäste aus Essen.

Nach den programmierten Anfangsdoppelerfolgen zog man sicher auf 6:0 davon. Erst danach ließ man eine Resultatsverbesserung der Frinteroerinnen zu. Leidtragende war Anke Hegener, die gegen Essens Spitzenspielerin Michaela Hansper chancenlos blieb. In der Folge ließen auch noch Christiane Busche und Sandra Gar-

ber Gästepunkte zu. Für beide Damen waren es die ersten Niederlagen in der Rückrunde. Martina Steinke konnte gegen die Jugendkämpfer eine weiste Weste behalten. Dreimal verließ die in den letzten Wochen selten überzeugende Nummer Eins des PSV als Siegerin den Tisch. Am nächsten Samstag gehen die „Essener-Wochen“ für den Tabellenführer weiter. In Essen-Steele erwartet die Castroerinnen dann Sandra Heger, die gegen die Postdamen bisher noch ohne Niederlage blieb.

## Tischtennis-Oberliga

Post SV Castrop – Adler Frintrop (1. Damen) 8:3 (17:8)

**Doppel:**

1:0 Steinke/Hegener – Hansper/Backhaus 21:13, 21:13  
2:0 Busche/Garber – Franzen/Engemann 19:21, 21:16, 21:13

**Einzel:**

3:0 Martina Steinke – Sylvia Engemann 21:13, 13:21, 21:16  
4:0 Christiane Busche – Michaela Hansper 21:10, 21:14  
5:0 Anke Hegener – Sabine Backhaus 21:18, 21:8  
6:0 Sandra Garber – Birgit Franzen 21:16, 21:11  
6:1 Anke Hegener – Michaela Hansper 14:21, 16:21  
7:1 Martina Steinke – Birgit Franzen 21:13, 21:15  
7:2 Christiane Busche – Sabine Backhaus 20:22, 13:21  
7:3 Sandra Garber – Sylvia Engemann 17:21, 21:16, 15:21  
8:3 Martina Steinke – Michaela Hansper 21:12, 21:13

Damen-Oberliga Gr. 1 (T19920)	
Jahn Soest 3 – TV Attendorf	ag :-
Laggenbeck – Adler Brakel	6:8
ASV Wuppertal – Schwelm-Bergh.	8:6
Post Castrop – Adler Frintrop	8:3
Bad Driburg – TTC SG Steele	7:7
TTVg. Schwerte – Kaiserberg 2	8:6
1. Post Castrop	14 13 0 1 108:41 26:2
2. Attendorf	13 9 3 1 97:58 21:5
3. Wuppertal	14 10 1 3 103:70 21:7
4. Jahn Soest 3	13 8 1 4 83:74 17:9
5. SG Steele	14 6 4 4 98:83 16:12
6. A. Frintrop	14 7 0 7 85:81 14:14
7. Bad Driburg	14 5 3 6 84:89 13:15
8. Adl. Brakel	14 6 0 8 75:89 12:16
9. Kaiserberg 2	14 4 2 8 78:99 10:18
10. Laggenbeck	14 3 3 8 79:97 9:19
11. Schwerte	14 2 2 10 68:105 6:22
12. Schwelm-Bh.	14 0 1 13 39:111 1:27

WAZ 12.93

## PSV hat sich aufgegeben

Fast perfekt ist auch der Verbandsliga-Absieg des PSV Castrop. Beim 4:9 gegen den höchstens durchschnittlichen TTC Langern enttäuschte vor allem Jörg Wagner. Einem 0:5-Rückstand folgten in Serie. Michael Heise, Heiko Schlieren und Waldemar Gbiorczyk verkürzten auf 3:5. Auch Michael Horn konnte bei seinem Verbandsliga-Debut überzeugen. Doch genauso wie Stefan Kamischow stand er am Ende mit leeren Händen da. Der zweite Einzel-Erfolg Heiko Schlieren änderte nichts an der neuerlichen vermeidbaren PSV-Pleite. Gegen den Namensvetter aus Gelsenkirchen kann man kaum mehr erwarten.

# Roland III gewinnt internen Vergleich Post II bleibt Dortmund auf den Fersen

## Keine Chance für Roland-Damen im Ortsderby gegen die 2. Postlerinnen

(hei/GH) **Herren-Kreisligen:** Zwei Aktive waren an allen sechs Gegenpunkten beim 9:6-Erfolg **Post Castrops 2** in Asseln beteiligt: Die Postherren Thomas Droste und Thorsten Tauber trafen teilweise kaum einen Ball. Glücklicherweise blieben Hiller, Wagner, Skarba und Schäper im Einzel ohne Niederlage. Endgültig verabschiedet hat sich **Roland 4** aus dem Kreis der Aufstiegsanwärter in der Kreisliga Gruppe 2. Im vereinsinternen Derby gegen die dritte Mannschaft setzte sich die Truppe um Stephan Sawadda knapp mit 9:7 durch. Er war gleichzeitig mit zwei Einzelsiegen und zwei Doppelerfolgen mit

Ronald Rettig der erfolgreichste Akteur an der Platte. **Adler Rauxel** verlor in Somborn 2 mit 6:9.

**Herren-Kreisklassen:** Die „Brosdowskis“ sind nicht mehr aufzuhalten. Über drei Stunden versuchte der Tabellenendritte aus Unna, **Post 3** ein Bein zu stellen. Acht Spiele gingen in den dritten Satz. Trotzdem gewann der PSV am Ende deutlich mit 9:3. Unna 3 revanchierte sich mit einem 9:2-Sieg gegen **PSV 4** in der 2. Kreisklasse. Stieperfs und Panofens-Erfolge wirkten nur etwas strafmildernd für Post. Einen wichtigen Punkt im Kampf gegen den Abstieg gewann **Roland 5** beim 8:8 gegen

Asseln 3. Chancenlos war hingegen **Roland 6** beim 4:9 gegen den Tabellenvierten Saxonia Unitas 4. Mit 1:9 gab es für **Roland 7** eine überraschend hohe Niederlage gegen den TuS Barop 2. Die Kreisklassen-Mannschaften von **Adler Rauxel** hatten nichts zu bestellen. Tabellenführer **Adler 2** kassierte gegen Ewald Aplerbeck beim 0:9 die erste Niederlage. Ebenfalls nichts zu bestellen hatte **Adler 3** beim 2:9 gegen Menglinghausen.

**Damen-Bezirksklasse:** Sicher mit 8:1 gewannen die Postdamen das erste Ortsderby in der Rückserie bei Roland Rauxel. Nur Angela Gradelowski gab bei **Post 2** einen

Zähler gegen Petra Schmidt ab. Die elfjährige Tina Kopiske gewann selbst gegen Rolands Nr. 1. Sabine Schön, und blieb damit ungeschlagen. Die **Adler-Damen** hatten gegen Schlußlicht Wethmar beim 8:2 keine Probleme.

**Jugend:** Das Bezirksklassen-Team von **Roland Rauxel** konnte sich durch einen 8:2-Erfolg über Bochum Wethmar auf den dritten Tabellenplatz verbessern. Das Jungen-Team von **Post Castrop** konnte in der Kreisliga trotz eines 4:6-Rückstandes gegen Hörde mit 8:6 gewinnen. Das zweite Schüler-Team von **Post** setzte sich mit 8:3 gegen Westerfilde durch.

WA? d. d. 93

## Tischtennis

# Post-Damen nur mit Mühe

In der Tischtennis-Bezirksliga taten sich die 2. Post-Damen am Mittwoch gegen Wethmar äußerst schwer. Mit 8:4 kämpften sich der Tabellenzweite jedoch zum Sieg. Eigentlich begann alles nach Plan, obwohl Gabi Tüllmann und Tina Kopiske ihr Doppel verloren. Doch Gudrun Kopiske/Anette Reinecke sowie Anette Reinecke, Gudrun Kopiske und Gabi Tüllmann in den Einzeln, sorgten zunächst für eine beruhigende Führung. Die elfjährige Tina Kopiske hatte jedoch nicht ihren besten Tag erwischt, und verlies zweimal als Verliererin die Platte. Als dann auch noch Gabi Tüllmann ihr zweites Einzel verlor, drohte es noch einmal eng zu werden. Anette Reinecke und Gudrun Kopiske ließen jedoch anschließend nichts mehr anbrennen, und schaukelten ihre Begegnungen locker nach Hause. Damit bleiben die Postlerinnen dem Tabellenführer Brackel mit zwei Punkten Rückstand auf den Fersen.

W 17 ?

5.2.92

RN

## Tischtennis: Schlechter Tag für Tina Kopiske

# Tabellenzweiter trotz Problemen Gewinner

In einem vorgezogenen Spiel der Tischtennis-Bezirksklasse hat sich die zweite Damenmannschaft des Post SV am Mittwochabend gegen Westfalia Wethmer schwer getan. In Deininghausen kamen die Obercastroperinnen zu einem knappen 8:4-Erfolg.

1:1 stand es nach den Auftakt-Doppeln. Dem Erfolg von Gudrun Kopiske/Anette Reinecke stand die Niederlage von Gabi Tüllmann/Tina Kopiske gegenüber. Danach kamen Rei-

necke, Gudrun Kopiske und Tüllmann zu sicheren Erfolgen für den Tabellenzweiten.

Die erst elfjährige Tina Kopiske hatte hingegen nicht ihren besten Tag erwischt: Zweimal mußte sie als Verliererin den Tisch verlassen. Als dann Tüllmann einen weiteren Minuszähler beisteuerte, wurde es noch einmal eng. Doch die Siege von Gudrun Kopiske und Reinecke brachte den wichtigen Erfolg des Brackel-Verfolgers unter Dach und Fach.

WAZ 6.2.93

# Roland Rauxel will Erfolgsserie gegen TTC Holzwickede starten

Langsam scheint sich zwar das DJK Krankenlager zu lichten. Aber Markus Welz macht allen Hoffnungen seiner Mannschaftskollegen in Bestbesetzung anzutreten einen Strich durch die Rechnung. Vor dem Spiel gegen Heeren entschwindet Welz in den Skiurlaub. **Adler 2** versuchte in dieser Woche intensiv, sich den Weg zur eigenen Halle einzuprägen. Dem Heimspiel am Sonntag gegen Saxonia Unitas sollte somit nichts im Wege stehen.

Nach dem Erfolg gegen den Tabellenletzten aus Gerthe soll jetzt auch Holzwickede 2 **Roland 1** beide Punkte überlassen. Fünf Punkte Rückstand auf den Tabellenneunten Falkenhorst sind aufzuholen. In der Kreisliga Gruppe 2 steht **Roland 2** gegen den punktgleichen Tabellen-

(hei) Zuversichtlichkeit auf der einen, das geringe „Prinzip Hoffnung“ auf der anderen Seite prägen die Wochenendpartien der Castroper Tischtennisvereine. Während die **PSV Oberliga-Damen** und **Adler Rauxels** sowie **Posts Zweite-Herrenteams** weiter Aufstiegsambitionen hegen, bewegen sich **Roland 1** und **PSV 1** auf hartem Abstiegskurs. **Jenseits von Gut und Böse sind die Kreisliga-Adler um Volker Glaesmann.**

dritten Germania Kamen unter Zugzwang. Ansonsten können die Planungen für ein weiteres Kreisligajahr in Angriff genommen werden. Dasselbe gilt für **Roland 3**, das gegen Saxonia 2 favorisiert ist und seine Aufstiegsambitionen wahren sollte.

Acht Spieltage müssen die **PSV-Damen** in der Oberliga noch die Spitze halten, um mit dem Aufstieg in die Regionaliga in neue Castroper Tischtennisdimensionen vorzustoßen. Am Samstag in Essen versucht die SG Steele ab

18.30 Uhr Busche und Co. vom Gipfel zu stürzen. Die Postdamen wären mit einem knappen Sieg zufrieden. Aber vor allem SG-Topspielerin Sandra Heger wird dem Tabellenführer das Siegen schwer machen.

Beim 8:4-Hinspielsieg blieb Heger ungeschlagen. Doch die „Vier aus dem Revier“ bekommen es glücklicherweise noch mit drei anderen Gegnerinnen zu tun. Sollte das „Heger-Syndrom“ anhalten, könnte man sich an den anderen Damen aus Essen schadlos halten.

Schadlos halten sich in die-

sem Jahr auch die meisten Gegner des **PSV 1**. Ohne Gästgeschenke werden nur die wenigsten Teams nach Hause geschickt. Tabellenführer **PSV Gelsenkirchen** dürfte ähnliche Gastfreundschaft am Samstag in der Elisabethschule widerfahren. Die **PSV-Spendierhosen** wurden frisch gebügelt und sollten ihre Wirkung gegen den Namensvetter aus Dingsda nicht verfehlen.

Nicht ohne Sorgen blickt **Post 2** auf das Spiel gegen Somborn. Beruflich fallen Horn und Schäper aus, Thorsten Tauber und Thomas Droste wirken derzeit etwas indisponiert. Ein im Aufwind befindlicher Thorsten Wagner sowie die Punktgaranten Uwe Skarba und Günter Hiller sind somit erneut stark gefordert.

RN 6.2.93

Tischtennis: Roland-Herren wollen Rückstand verkleinern

# David gegen Goliath in der Elisabethhalle

**Nach dem Vorwochen-Erfolg gegen den TV Gerthe soll nun auch der Tabellen-Achte der Landesliga, Gastgeber Holzwickede 2, den Herren der DJK Roland Rauxel die Punkte überlassen.**

Dieses Unterfangen wird für die Roländer am Samstag (6.) um 18.30 Uhr sicher schwerer als die letzte Aufgabe gegen das „Schlußlicht“. Ein Sieg würde nicht nur den Fünf-Punkte-Rückstand auf den Liga-Neunten Falkenhorst verringern, sondern auch die anderen Abstiegs-kandidaten verunsichern - zumal das Rückspiel gegen die Mannschaft aus Herne, die derzeit den am Saisonende rettenden Platz neun einnimmt, noch aussteht.

## Herren-Verbandsliga

Die erste Herren-Mannschaft des Post SV wird wohl am Saisonende den Gang in die Landesliga antreten. Zwar zeigte das Aufsteiger-Team an den letzten Spieltagen einige ansprechende Leistungen, aber es gab wenig Zählbares. Ausgerechnet in dieser Situation empfangen Jörg Wagner und Co. am Samstag um 17.30 Uhr den Spitzenreiter PSV Gelsenkirchen in der Elisabethhalle. Nur eine sensationelle Form könnte „David“ zu einem Punktgewinn gegen „Goliath“ verhelfen.

## Damen-Oberliga

Ganz anders die Situation der Oberliga-Damen des Post SV.

Die Obercastroperinnen wollen mit einem Sieg am Samstag beim TTC Steele ihre Tabellenführung verteidigen. In Essen bekommen es die PSV-Spielerinnen um Martina Steinke mit einer unangenehmen Aktiven zu tun: Sandra Heger hat alle ihre Spiele gegen die Gegnerinnen aus Castrop-Rauxel für sich entschieden. Für die Post-

Mannschaft, die das Hinspiel mit 8:3 gewonnen hat, dürfte es eine schwere Begegnung werden.

## Herren-Kreisliga

Die zweite „Welle“ von Roland Rauxel muß in der Gruppe 1 gegen den punktgleichen Tabellendritten, Germania Kamen, gewinnen, da das Team sonst für ein weiteres Jahr in der Kreisliga planen kann. In der Gruppe 2 liegt der Post SV 2 als Zweiter gut im Rennen um den Aufstieg. Gegen Sornborn bedarf es am Sonntag (7.), obwohl im Tabellen-Mittelfeld, besserer Leistungen als an den ersten Spieltagen der Rückrunde. Roland 3 muß sich mit Saxonia Dortmund auseinandersetzen, dürfte aber wenig Probleme bekommen. Noch hofft man im Lager von Adler Rauxel 1, daß sich das Kranklager allmählich lichtet, da steht bereits der nächste Ausfall an: Leistungsträger Markus Welz entschwindet vor dem Spiel gegen Heeren-Werve in den wohlverdienten Skiurlaub.

## Herren-Kreisklassen

Der Post SV 3, Spitzenreiter der 1. Kreisklasse, reist zum Letzten Eintracht Dortmund, während sein Gegenüber in der 2. Kreisklasse, Adler Rauxel 2, bei Saxonia Unitas antreten muß.

## Damen-Bezirksklasse

Das zuletzt arg gebeutelte Team der DJK Roland Rauxel (1:8 gegen den Lokalrivalen Post SV 2), derzeit auf Platz fünf, versucht, sich gegen den Achten, TTC Selm, zu rehabilitieren.



Martina Steinke, die Nummer eins des PSV, war in der Vorwoche beim 8:3-Sieg gegen Frintrop wieder der Aktivposten ihrer Mannschaft.

Foto: Orwat

RN 8.2.93

Tischtennis: Roland 2 nach 1:5 noch 9:6-Sieger / Adler-Damen:

## Vier Punkte binnen 24 Stunden

### Damen-Bezirksklasse

Vier Punkte in nur 24 Stunden fuhren die Damen der DJK Adler Rauxel ein. Am Samstagabend gewannen sie mit 8:2 gegen Eintracht Dortmund, tags darauf ließen die in dem kurzfristig vorgezogenen Lokalderby gegen die DJK Roland Rauxel einen 8:4-Erfolg ein. Entscheidend war in beiden Begegnungen, daß sämtliche Adler-Spielerinnen punkteten. Die Roländerinnen hatten ihre Samstag-Begegnung gegen Selm mit 8:4 für sich entschieden.

### Herren-Kreisliga

Die zweite Mannschaft der DJK Roland Rauxel wahrte durch einen 9:6-Erfolg in Kamen ihre Aufstiegschancen in der Gruppe 1. Danach sah es zunächst nicht aus, die Gäste lagen mit 1:5 im Hintertreffen. Christian

Bojak, Torsten Bonk und Marco Beer drehten dann den Spieß mit jeweils zwei gewonnenen Einzel um und brachten die Roländer auf die Siegerstraße.

Überraschend klar mit 9:1 gewann die Reserve des Post SV gegen Somborn 2. Erfreulich für die Postler, daß die Formkurve von Thomas Droste, diesmal im Einzel und Doppel ungeschlagen, wieder nach oben zeigt. Roland Rauxel 3 kam zum 9:3-Pflichtsieg über Saxonia Unitas Dortmund. Wieder einmal glänzten Michael Bergins, die Nummer eins des Teams, und der in der Rückrunde ungeschlagene Dirk Badt mit je zwei Einzelsiegen. Die vierte Roland-Garnitur ließ dem „Schlußlicht“ Eintracht Dortmund nur den Ehrenpunkt. Die erste Mannschaft von Adler Rauxel behauptete

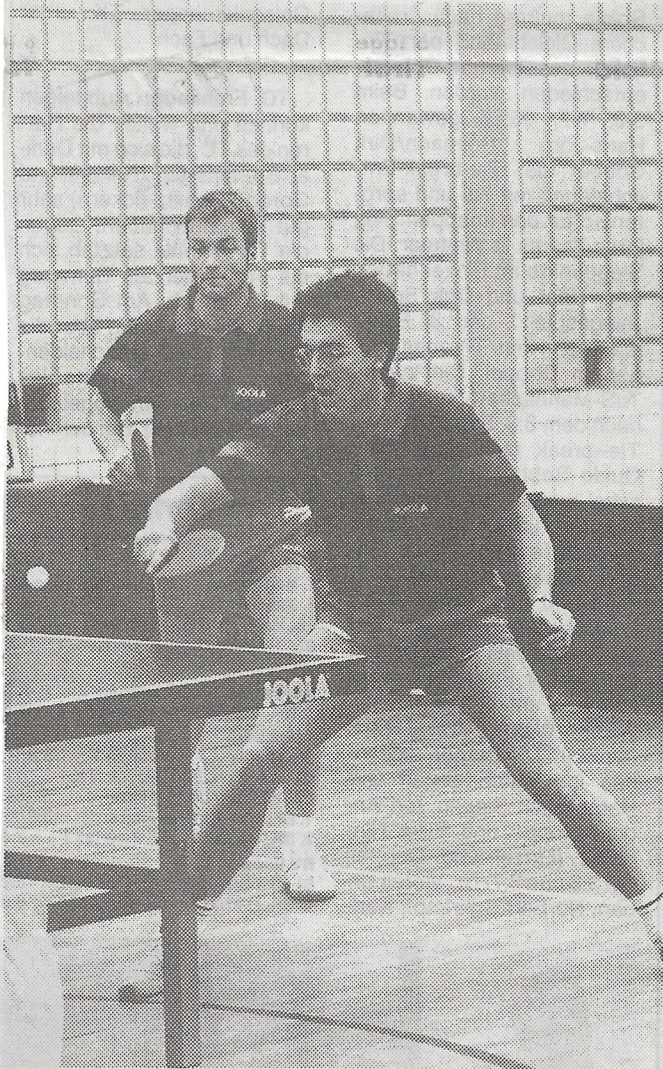
durch ihren 9:4-Heimsieg gegen Heeren-Werve ihre positives Punktekonto. Den Grundstein legten die Adleraner in den drei Auftakt-Doppeln, die sie alle gewannen.

### Herren-Kreisklassen

Einsam und allein zieht die „Erste“ des PSV in der 1. Kreisklasse, Gruppe 1, ihre Kreise. Diesmal schlugen Gerd Brodowski und Co. Mengede mit 9:2. Nach einem Marathon-Match von fast vier Stunden langte es für das durch die Krankheit von Sebastian Grewe (trotz Fieber zwei Einzelsiege) geschwächte sechste Team von Roland Rauxel nur zu einer 7:9-Niederlage gegen Holzwickede. In der Gruppe 3 verbuchte Roland 5 mit dem 9:7 gegen Viktoria Dortmund wichtige Punkte für den Klassenerhalt.

# Post SV kann Tabellenführer beim 3:9 nicht Paroli bieten

Andreas Langer fehlt PSV an allen Ecken und Kanten



**DAS HERAUSRAGENDE PSV-Doppel bilden Stefan Kamischow und Jörg Wagner. Sie gewannen auch gegen Tabellenführer Gelsenkirchen ihr Match.**  
Bild: Schirmers

(hei) Die Wochenendpartie der PSV Verbandsligamannschaft lag einmal mehr im Trend des gesamten Saisonverlaufs. Die Spieler um Jörg Wagner waren nicht in der Lage, über ihre Mißerfolgschatten zu springen und mußten sich Tabellenführer Gelsenkirchen mit 3:9 beugen.

Mit seiner Doppelschwäche legte der Noch-Verbandsligist den Grundstein für die deutliche Niederlage. Zwar untermauerten Jörg Wagner und Stefan Kamischow ihre Stellung als eindeutig stärkstes PSV-Doppel. Doch ihr Sieg sollte bis zum Spielstand von 1:4 aus Castroper Sicht einziger Lichtblick auf dem Spielbericht bleiben. Heiko Schlierenkamps und Waldemar Gbiorczyks Einzelerfolge adiierten sich zum Zwischenstand von 3:5. Die deutlichen Zwei-Satz-Spielverluste Thomas Drostes, Jörg Wagners und Stefan Kamischows sowie der Dreisatz-K.-o. Heiko Schlierenkamps machten dem PSV den Garaus. Schmerzlich vermißt wurde der zuletzt fehlende Andreas Langer, der erst Sonntag aus dem Krankenhaus entlassen wurde. An sein Mitwirken gegen den SC Buer-Hassel am nächsten Spieltag werden große Hoffnungen geknüpft. Der 9:4-Hinspielerfolg birgt zusätzliche Motivationshilfen für die in den letzten Begegnungen im Durchschnitt stärker agierenden Postler.

WAZ 8.2.93

WAZ  
8.2.93



IM ERÖFFNUNGS-DOPPEL legten Anke Hegener (links) und Martina Steinke gleich den Grundstein zum klaren 8:1-Erfolg der Post-Damen gegen die Essener Gastgeberinnen. Bild: Schirmers

(hei) Das Post-Quartett Steinke, Busche, Hegener, Garber unterstrich beim 8:1 in Essen-Steele erneut seine Ausnahmestellung in der Damen-Oberliga. Mit einer sehenswerten Leistung verteidigte der Tabellenführer seine Pole-Position. Der deutliche Erfolg gibt den wahren Spielverlauf in Essen hingegen nur unzureichend wieder. Sieben Begegnungen gingen in den dritten Satz, sechsmal verließen die Obercastroperinnen den Tisch als Siegerin. Die einsatzwilligen Steelerinnen verlangten den Gästen vom ersten Doppel an alles ab. Aber gerade in diesen Doppeln liegt eine der PSV-Domänen. Die Paarungen Hegener/Steinke und Busche/Garber sorgten für die Beruhigende 2:0-Führung und die Basis eines neuerlichen Auswärtserfolges.

## PSV-Erfolgswelle ebbt auch in Essen nicht ab

### Busches Eisenarm verhindert Höchststrafe

(hei) In der ersten Einzel sah es dann teilweise gar nicht gut für den Favoriten aus. Martina Steinke schängelte sich mehr schlecht als recht durch ihre Einzel, gewann den dritten Satz aber klar. Auf der anderen Seite hatte Christiane

Busche die große Chance, als erste PSV-Akteurin Steeles Sandra Heger zu schlagen.

Eine 10:3 und 19:16-Führung bei eigenem Aufschlag reichte ihr letztlich nicht zum Erfolg. Das tischtennisspezifische „Eisenarmsyndrom“ wurde

Castrops Nummer 2 zum Verhängnis. Danach ging bei Post aber endgültig die Post ab: Überzeugende Auftritte von Anke Hegener und eine in Topform auftrumpfende Sandra Garber brachten dem PSV die vorentscheidende 5:1-Führung.

Und Anke Hegener setzte noch einen drauf: Gut wie lange nicht mehr spielend machte sie mit dem Sieg über Sandra Heger die Überraschung des Tages perfekt. Anke ging dabei das enorm hohe Tempo in diesem Block- und Konterspiel mit. Ihre starke Rückhand war dabei der Schlüssel zum Erfolg.

Martina Steinke und Sandra Garber setzten die sehenswerten Schlußpunkte unter einer souveränen Mannschaftsvorstellung.

### Tischtennis-Oberliga

SG Essen-Steele – Post SV Castrop (1. Damen) 1:8 (7:19)

Doppel:

0:1 Utz/Mertineit – Steinke/Hegener 16:21, 21:17, 6:21

0:2 Heger/Theisen – Busche/Garber 10:21, 22:20, 17:21

Einzel:

1:2 Sandra Heger – Christiane Busche 18:21, 21:18, 23:21

1:3 Stefanie Utz – Martina Steinke 21:19, 15:21, 10:21

1:4 Jutta Mertineit – Sandra Garber 13:21, 21:14, 10:21

1:5 Simone Theisen – Anke Hegener 11:21, 17:21

1:6 Jutta Mertineit – Martina Steinke 18:21, 21:17, 15:21

1:7 Sandra Heger – Anke Hegener 21:15, 14:21, 16:21

1:8 Stefanie Utz – Sandra Garber 18:21, 16:21

Tischtennis: Roland-Herren 4:9 / PSV-Damen in Steele:

# Sechs von sieben Partien im dritten Satz gewonnen

**Die Tischtennis-Damen des Post SV gehen nach dem 8:1-Auswärtssieg beim TC Steele weiter ihren Weg an der Spitze der Oberliga. Dagegen sieht es für die Herren aus der Europastadt düster aus: Das Verbandsliga-„Schlußlicht“ PSV verlor daheim mit 3:9 gegen den PSV Gelsenkirchen und der Landesligist Roland Rauxel mit 4:9 in Holzwickede.**

Mit einem 8:1-Sieg beim TTC Steele verteidigten die Damen des Post SV ihre führende Position in der Oberliga. Das klare Ergebnis wurde dem Spielverlauf aber nicht gerecht, denn sieben Partien wurden erst im dritten Satz entschieden, sechs zugunsten der Obercastropenerinnen.

Anke Hegener und Martina Steinke sowie Christiane Busche und Sandra Garber gewannen ihre Auftakt-Doppel, wenn auch jeweils erst im dritten Satz. In den ersten Einzeln sah es aber nicht so gut aus: Die Nummer eins des PSV, Martina Steinke, schlängelte sich mehr schlecht als recht zum Sieg, Christiane Busche hatte gar die Chance, der Essener Top-Spielerin die erste Saison-Niederlage gegen eine PSV-Spielerin beizubringen, verlor aber im dritten Satz trotz eigener 19:16-Führung mit 21:23.

Danach ging beim PSV die „Post“ ab: Die überzeugende Nachwuchs-Spielerin Anke Hegener und die in Topform aufrumpfende Sandra Garber brachten ihr Team auf 5:1 nach vorn. Und zum 6:1 punktete Anke Hegener, ausgerechnet gegen Sandra Heger. Nach Martina Steinkes zweitem Zähler setzte Sandra Garber den sehenswerten Schlußpunkt einer Partie, die der PSV souverän im Stile einer Spitzenmannschaft eingefahren hat.

**Herren-Verbandsliga**  
Standesgemäß unterlagen die Post-Herren, „Schlußlicht“ der

Verbandsliga, dem PSV Gelsenkirchen mit 3:9. Immer noch ohne den verletzten Andreas Langer waren die Gastgeber dem Spitzenreiter nicht gewachsen. Allerdings bestätigten die heimischen Akteure ihre aufsteigende Form, so daß es nicht zum befürchteten „Scheibenschießen“ kam. Die Obercastroper brachten ihre Gegner einige Male ins Schwitzen und hätten mit etwas Glück mehr als ihre drei Zähler verbuchen können. Diese holten Jörg Wagner und Stefan Kamischow im Doppel sowie Heiko Schlierenkamp und Waldeemar Gbiorczyk im Einzel. Fazit dieses von der Papierform her ungleichen Duells: Erneut hielten die Castrop-Rauxeler gegen ein stärkeres Team mit, ohne daraus aber Kapital schlagen zu können.

### Herren-Landesliga

Überraschend hoch mit 4:9 mußten sich die Herren der DJK Roland Rauxel in Holzwickede geschlagen geben. Da Jörg Bollenbach und Co. das Hinspiel nur knapp mit 7:9 verloren hatten, rechneten sie sich diesmal mehr aus. Doch daraus wurde nichts. Lediglich Bollenbach überzeugte mit zwei Punkten im Einzel und einem Zähler im Doppel in den Reihen des Vorletzten der Landesliga. Den vierten Punkt steuerte Frank Malwieck bei. Am mittleren und unteren Paarkreuz gingen die Roländer gänzlich leer aus. So bleibt es bei dem Fünf-Punkte-Abstand auf die DJK Falkenhorst, die Platz neun, das am Saisonende rettende Ufer, einnimmt.



Beim Gastspiel in Essen-Steele stellte sich Sandra Garber, die Nummer vier der Oberliga-Damen des Post SV, in Topform vor. Foto: Orwat

**Damen-Oberliga Staffel 1**

A. Brakel - Attendorn	4:8
A. Frintrop - ASV Wuppert.	4:8
TTVg Schwerte - J. Soest 3	verl.
TTC Steele - PSV Castrop	1:8
Berghausen - Laggenbeck	8:6
Kaisenberg 2 - Bad Driburg	8:4
ASV Wuppert. - TTC Steele	7:7
1. PSV Castrop	15 14 0 1 116: 41 28: 2
2. ASV Wuppert.	16 11 2 3 118: 81 24: 8
3. Attendorn	14 10 3 1 105: 42 23: 5
4. J. Soest 3	13 8 1 4 83: 74 17: 9
5. TTC Steele	16 6 5 5 105: 98 17: 15
6. A. Frintrop	15 7 0 8 89: 89 14: 16
7. Bad Driburg	15 5 3 7 88: 97 13: 17
8. Kaisenberg 2	15 5 2 8 86: 103 12: 18
9. A. Brakel	15 6 0 9 79: 97 12: 18
10. Laggenbeck	15 3 3 9 85: 105 9: 21
11. TTVg Schwerte	14 2 2 10 48: 105 6: 22
12. Berghausen	15 1 1 13 47: 117 3: 27

PN 8.2.93

# Adler-Damen in ungeahnten Höhen

## Zwei Siege innerhalb 24 Stunden

**(hei) Die Castroper Kreisligisten leisteten sich am Wochenende keine Ausrutscher. Adler Rauxel, Post SV 2 sowie die drei Roländer Vertretungen fuhren zusammen 10:0 Punkte ein. Besonders überraschend war der klare 9:1-Erfolg der Zweitvertretung des PSV.**

Die Gäste aus dem benachbarten Somborn konnten nur in einer Doppelpaarung die Nase vorn behalten. Ansonsten gaben sich die Postler in einer durchschnittlichen Partie keine Blöße und siegten auch in dieser Höhe verdient. **Post 3** kam als Tabellenführer der 1. Kreisklasse bei Schlußlicht Mengede nie in Schwierigkeiten. Beim 9:2 gaben nur Wasmuth/Gbiorczyk und Timmermann Punkte ab.

Die erste Herrenvertretung der **DJK Adler Rauxel** behauptete mit dem 9:4 Heimsieg gegen Heeren-Werve weiterhin ihr positives Punktekonto. Den Erfolg hatte man der bekannten Doppelstärke zu verdanken. Der 3:0-Anfangsführung liefen die Gäste vergeblich hinterher. 9:4 hieß es auch

am Ende für **Adler 2** gegen Saxonia/Unitas. Jürgen Rose und Dietmar Spichal ließen dabei weder im Einzel noch im gemeinsamen Doppel etwas anbrennen. Armin Muchalski debütierte erfolgreich beim Spitzenreiter der 2. Kreisklasse. Gleich zweimal schlugen am Wochenende die **Adler-Damen** zu. Dem 8:2 gegen Eintracht Dortmund folgte am Sonntagmorgen der 8:4-Derbysieg gegen Roland Rauxel.

**Roland 2** wahrte seine Bezirksklassenoption: Trotz eines 1:5-Rückstandes kam das Team am Ende noch zu einem hart erkämpften 9:6 in Kamen. Christian Bojak, Torsten Bonk und Marco Beer gewannen jeweils beide Einzel. Pflichtsieg landeten in der anderen Kreisliga **Roland 3** und **Roland 4**. 9:3 gewann die „Dritte“ über Saxonia, mit 9:1 bezwang Roland 4 Schlußlicht Eintracht Dortmund. Einen Tag vor der Pleite bei Adlers-Amazonen gewannen **Rolands Damen** gegen Selm 8:4.

WAZ 9.2.93

Tischtennis: Roland und Post - Herren-Siege müssen her

# Leichte Heimaufgabe für Martina Steinke und Co.?

## Wer soll die Tischtennis-Damen des Post SV von der Tabellenspitze der Oberliga verdrängen?

Zuversichtlich, wie schon der in der Vorwoche klar gewonnenen Begegnung in Steele, sehen Martina Steinke und Co. ihrer Heimaufgabe gegen den DSC Kaiserberg entgegen. Die Obercastroperinnen empfangen das Team aus Duisburg am Samstag (13.) um 18.30 Uhr in der Elisabethhalle. Die Gäste rangieren derzeit im Mittelfeld, weit weg von Gut (Tabellenspitze) und Böse (Abstiegszone).

### Herren-Verbandsliga

Die erste „Welle“ des Post SV hat sich wohl mit dem direkten Abstieg in die Landesliga abgefunden. Zwar sind noch sieben Spiele zu absolvieren, doch der Abstand zum letztlich rettenden Ufer beträgt bereits neun Punkte. Diese Zähler ist der SC Buer-Hassel voraus, bei dem Jörg Wagner und Co. am Samstag antreten müssen. Daher bliebe ein winziges Fünkchen

Hoffnung, wenn die Postler ihren Hinspiel-Erfolg (einer von zweien) in Gelsenkirchen wiederholen könnten.

### Herren-Landesliga

Sechs Punkte Abstand müssen die Herren der DJK Roland Rauxel bis zum Saisonende aufholen, wenn sie den bitteren Gang in die Bezirksliga vermeiden wollen. Sechs Zähler, nachdem die Roländer in der Vorwoche in Holzwickede verloren, und die DJK Falkenhorst überraschend gegen den Tabellenzweiten Bochum-Werne gepunktet hat. Ein Sieg gegen den Liga-Siebten Hiltrop käme Jörg Bollenbach und Co. (seit letzter Woche wieder mit dem zuvor verletzten Jürgen Send) sehr gelegen. Zwei Pluspunkte mehr auf dem Konto wären eine blendende Ausgangsposition für die nächsten Spiele gegen die vor Roland plazierten Herren Mannschaften aus Falkenhorst und Vöde.

### Damen-Bezirksklasse

Das zweite Damenteam des Post SV will versuchen, mit einem Sieg in der Rolle des Verfolgers von Tabellenführer

TuS Brackel zu bleiben. Am Samstag müssen die Obercastroperinnen bei der TTG Selm antreten.

### Herren-Kreisliga

Die zweite Mannschaft von Roland Rauxel steht in der Gruppe 1 vor einer leichten Aufgabe: Der Tabellen-Zweite empfängt das „Schlußlicht“, TSG Schüren 3.

Die zweite Herrenmannschaft des Post SV zeigte am letzten Spieltag aufsteigende Tendenz und hat weiterhin den zweiten Platz inne. Am Sonntag muß das Team um den in der Rückrunde noch ungeschlagenen Heinz-Günter Hiller in Heeren-Werve antreten. Roland Rauxel 3 sollte gegen die TSG Schüren 2 keine Probleme bekommen. Ein Sieg würde den Castrop-Rauxelern die Aufstiegschancen wahren. Die „Vierte“ der Roländer hat bereits am Dienstag abend Saxonia Unitas 2 mit 9:4 bezwungen. Nur zu einer Pflichtübung sollte für Adler Rauxel 1 das Gastspiel beim Tabellenletzten, Eintracht Dortmund 2, werden.

RN 13.2.93

WAZ 15.2.93

WALDENMAR GBIORCZYK (PSV 1) will gegen Buer-Hassel seinen Aufwärtstrend fortsetzen.  
Bild: Marsula.



## Der Berg ruft: Oberligadamen des Post SV wollen am Wochenende erneut Kaiserberg bezwingen

(hei) Sieben Spieltage lang heißt es noch für die Post-Damen hellwach zu sein, um ihren führenden Platz in der Oberliga zu verteidigen. Drei Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten Attendorf, sechs Zähler mehr sogar als der Dritte aus Wuppertal sind ein beruhigendes Polster. Rang Zwei in der Endabrechnung und somit die Aufstiegsrunden-Qualifikation sind greifbar nahe.

Nächster und damit sprichwortgemäß schwerster Gegner ist Kaiserberg 2. Die Bundesligareserve aus Duisburg bringt mit Silvia Isern-Wegner die zweitbeste Spielerin der Hinrunde mit. Trotz dieser Aus-

nahmespielerin müßte auch der Kaiserberg für die PSV-Zelluloidartistinnen zu erklimmen sein. Im Hinspiel legten die Postdamen beim 8:4-Sieg den Grundstein zum Erfolg in den Doppeln. Eine Wiederholung ist am Samstag ab 18.30 Uhr fest eingeplant. In dieser Saison fest eingeplant ist bei den Herren von Post Castrop 1 der Mißerfolg. Der nach zweiwöchiger Krankheit in die Mannschaft zurückkehrende Andreas Langer wird allein kaum für den dritten Saisonsieg bei Buer-Hassel sorgen können. Nur ein Auswärtssieg in Herren-Werve läßt die Aufstiegsträume von

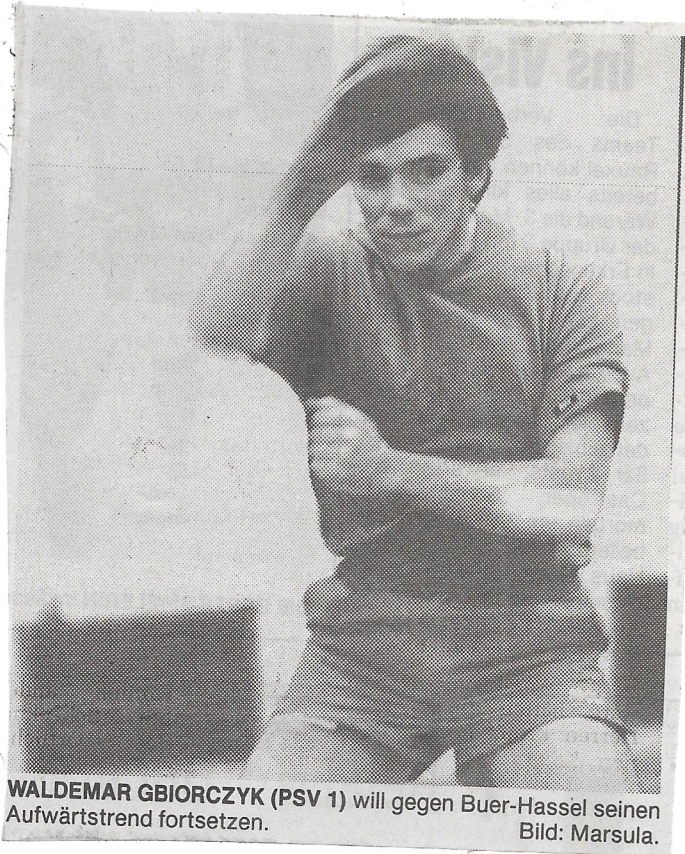
Post 2 nicht zerplatzen. Letztes Jahr reichte es in Heeren nur zu einem Remis. Das wäre in der jetzigen Situation zu wenig. Auf 15 Siege in Serie konnte Post 3 seine Erfolgsbilanz in der 1. Kreisklasse schrauben. Huckarde wird am Sonntag kaum zum Stolperstein für den Tabellenersten.

Eine Pflichtübung sollte das Spiel des ersten Herrenteam **Adler Rauxels** bei Schlußlicht Eintracht Dortmund werden. Mit einer überzeugenden Partie könnten die Jugendkraftler Selbstvertrauen für die anstehenden Derbys gegen Post und Roland sammeln. Hansi Haake streichelt am Wochen-

ende in der Schweiz lieber die Skibuckel als die Tischtennis-Kugel. Für **Adler 2** wird die Aufgabe in Scharnhorst damit nicht leichter.

Nachdem der Tabellenneunte Falkenhorst-Herne überraschend einen Punkt gegen Bochum-Werne erkämpft hat, müssen die Spieler von **Roland Rauxel 1** in der Landesliga bereits sechs Zähler auf den Ortsnachbarn aufholen. Was Falkenhorst geling sollte auch für die erste Roland-Sechs nicht unmöglich sein. Eine Sieg gegen Hiltrop wäre zwar nicht besonders sensationell, aber gegen den Tabellensiebten gibt es wie

gegen jedes andere Team auch zwei Punkte zu gewinnen. Zu einem Großvergleich zwischen der TSG Schüren und Roland Rauxel kommt es in der Kreisliga: **Roland 2** sollte als Kreisliga-Zweiter gegen den Letzten Schüren 3 kurzen Prozeß machen können. **Rolands Drittvertretung** muß gegen Schüren 2 ebenfalls die schwere Favoritenbürde tragen. Ein Zusammenbruch wird dabei von Roländer Seite ausgeschlossen. **Roland 4** kann sich auf ein spielfreies Wochenende freuen. Bereits am Dienstag wurde Saxonia/Unitas deutlich mit 9:4 geschlagen.



WALDEMAR GBIORCZYK (PSV 1) will gegen Buer-Hassel seinen Aufwärtstrend fortsetzen.  
Bild: Marsula.

WAZ 15-2-93

# Der Berg ruft: Oberligadamen des Post SV wollen am Wochenende erneut Kaiserberg bezwingen

(hei) Sieben Spieltage lang heißt es noch für die Post-Damen heilwach zu sein, um ihren führenden Platz in der Oberliga zu verteidigen. Drei Punkte Vorsprung auf den Tabellen-zweiten Attendorf, sechs Zähler mehr sogar als der Dritte aus Wuppertal sind ein beruhigendes Polster. Rang Zwei in der Endabrechnung und somit die Aufstiegsrunden-Qualifikation sind greifbar nahe.

Nächster und damit sprichwortgemäß schwerster Gegner ist Kaiserberg 2. Die Bundesligareserve aus Duisburg bringt mit Silvia Isern-Wegner die zweitbeste Spielerin der Hinrunde mit. Trotz dieser Aus-

nahmespielerin mußte auch der Kaiserberg für die PSV-Zelluloidartistinnen zu erklimmen sein. Im Hinspiel legten die Postdamen beim 8:4-Sieg den Grundstein zum Erfolg in den Doppelrunden. Eine Wiederholung ist am Samstag ab 18.30 Uhr fest eingeplant. In dieser Saison fest eingeplant ist bei den Herren von Post Castrop 1 der Mißerfolg. Der nach zweiwöchiger Krankheit in die Mannschaft zurückkehrende Andreas Langer wird allein kaum für den dritten Saisonsieg bei Buer-Hassel sorgen können. Nur ein Auswärtssieg in Herren-Werwe läßt die Aufstiegsträume von

Post 2 nicht zerplatzen. Letztes Jahr reichte es in Heeren zu einem Remis. Das wäre in der jetzigen Situation zu wenig. Auf 15 Siege in Serie konnte Post 3 seine Erfolgsbilanz in der 1. Kreisklasse schrauben. Huckarde wird am Sonntag kaum zum Stolperstein für den Tabellenersten.

Eine Pflichtübung sollte das Spiel des ersten Herrenteam Adlers bei Schlußlicht Eintracht Dortmund werden. Mit einer überzeugenden Partie könnten die jugendkräftiger Selbstvertrauen für die anstehenden Derbys gegen Post und Roland sammeln. Hansi Haake streicht am Wochen-

ende in der Schweiz lieber die Skibuckel als die Tischtennis-Kugel. Für Adler 2 wird die Aufgabe in Scharnhorst damit nicht leichter.

Nachdem der Tabellen-neunte Falkenhorst-Herne überraschend einen Punkt gegen Bochum-Werne erkämpft hat, müssen die Spieler von Roland Rauxel 1 in der Landesliga bereits sechs Zähler auf den Ortsnachbarn aufholen. Was Falkenhorst gelingt sollte auch für die erste Roland-Sechs nicht unmöglich sein. Eine Sieg gegen Hiltrop wäre zwar nicht besonders sensationell, aber gegen den Tabellenstiebsten gibt es wie

gegen jedes andere Team auch zwei Punkte zu gewinnen. Zu einem Großvergleich zwischen der TSG Schüren und Roland Rauxel kommt es in der Kreisliga. Roland 2 sollte als Kreisliga-Zweiter gegen den Letzten Schüren 3 kurzen Prozeß machen können. Rolands Drittvertretung muß gegen Schüren 2 ebenfalls die schwere Favoritenbürde tragen. Ein Zusammenbruch wird dabei von Roländer Seite ausgeschlossen. Roland 4 kann sich auf ein spielfreies Wochenende freuen. Bereits am Dienstag wurde Saxonia/Unitas deutlich mit 9:4 geschlagen.

Tischtennis: Beide Herren-Teams liegen auf Abstiegs-Kurs

# Post-Damen mußten nur Pflichtprogramm abspulen

**Der Damen des DSC Kaiserberg müssen sich schon vor dem Gastspiel beim Oberliga-Spitzenreiter Post SV 1 aufgeben haben. Sie traten ohne ihre Nummer eins und verloren prompt mit 0:8.**

Ohne Silvia Isern-Wegner war das Team aus Duisburg nur noch die Hälfte wert, und das war schade für die zahlreichen Zuschauer in der Elisabethhalle. Die hatten sich sicher etwas mehr sportliche Brisanz für die Begegnung erhofft.

Doch die Post-Damen ließen zumindest am Anfang nicht die Spur von Spannung aufkommen. Ohne ernsthaft gefordert zu werden, mußten die Europastädterinnen ihr Pflichtprogramm abspulen, und sie taten es.

Die ersten sechs Partien gingen in Rekordtempo an die Gastgeberinnen. Sieben von zwölf Sätze verloren die Damen aus Kaiserberg im „Schneider“. Erst danach zog der PSV Aufmerksamkeit auf sich: Anke Hegener und Martina Steinke gaben jeweils einen Satz ab. Die dritten Sätzen gingen dann mit 21:13 und 21:10 deutlich an die heimischen Spielerinnen.

Nach gut einer Stunde war der souveränen Erfolg der PSV-Damen vorbei. Die Obercastroperinnen führen die Oberliga weiter mit drei Zählern Vorsprung an. Nach dem spielfreien Karneval-Wochenende müssen sie in Schwerte antreten.

## Herren-Verbandsliga

Aus der erhofften Wiederholung des Hinspielsieges wurde nichts. Die Herren des Post SV verloren mit 3:9 in Buer-Hassel, das gegenüber dem Hinspiel



Michael Heise gelang als einzigem Post-Spieler ein Einzelpunkt während des Verbandsliga-Gastspiels in Buer-Hassel. Foto: Bischof

nicht wiederzuerkennen war. Dabei lief es in den Doppel noch so gut für die Obercastroper: Durch Siege von Schlierenkamp/Gbiorczyk und Langer/Heise gingen sie mit 2:1 in Führung. Danach aber steigerten sich die Gastgeber von Spiel zu Spiel und überließen lediglich Michael Heise einen Erfolg. Damit dürfte selbst den größten Optimisten klageworden sein, daß die Post-Herren in der kommenden Saison wieder zu den Landesligisten zählen.

## Herren-Landesliga

Auch gegen Hiltrop-Bergen kam Roland Rauxel 1 wieder einmal nicht über eine 5:9-Niederlage hinaus. Nach den Doppeln lag der abstiegsgefährdete heimische Landesligist noch mit 2:1 in Führung. Aber dann kam außer einem Erfolg von Frank Malmwiewick und zwei Siegen von Jürgen Send nichts



Jürgen Send verbuchte mit zwei Siegen in den Einzeln die beste Bilanz der Herren von Roland Rauxel gegen Hiltrop-Bergen. Foto: Bischof

mehr hinzu. Viel zu verkrampft gingen die Europastädter an die Tische. Ganz anders die Gäste aus Hiltrop, die sich, so war zu hören, während der Partie mit ein bis zwei Kästen Gerstensaft locker gemacht haben sollen. Nach der neuerlichen Niederlage müssen die Roländer unbedingt in den nächsten Spielen gegen die DJK Falkenhorst (9.) und Herne-Vöde (10.) den Rettungsanker auswerfen.

## Damen-Bezirksklasse

Locker mit 8:0 gewann die zweite Vertretung des Post SV in Selm. In der Aufstellung Andrea Horn, Gudrun und Tina Kopske sowie Gabi Tüllmann ließ der PSV den Gastgeberinnen keine Chance. Das Ergebnis ist die Fortsetzung der Zwei-Klassen-Gesellschaft in der Bezirksklasse, in der nur die Postlerinnen und Adler Brakel um den Aufstieg spielen.

Tischtennis/Kreis

## Nur ein Satzverlust für Roland 2

### Herren-Kreisliga

Die zweite Mannschaft der DJK Roland Rauxel präsentierte sich in der Gruppe 1 in Hochform. Das Team, das um den Aufstieg kämpft, gewann gegen das „Schlußlicht“ TSG Schüren 3 glatt mit 9:0. Lediglich das Doppel Frank Witzak/Marco Beer ließ einen Satzverlust zu.

In der Gruppe 2 gewann die „Zweite“ des Post SV mit Ach und Krach in Heeren-Werve mit 9:6. Dabei war es vor allem Ersatzmann Wolfgang Schmidt, der die Kastanien für die Postler aus dem Feuer holte. Ihm taten es Heinz-Günter Hiller und Uwe Skarba gleich, die ebenfalls zwei Einzelzähler beisteuerten. Dirk Badt hatte seine Mannschaftskameraden von Roland Rauxel 3 vergeblich vor der TSG Schüren 2 gewarnt. Gedanklich, so Badt, schon beim Derby gegen den PSV 2 in zwei Monaten, verloren die Roländer unnötig gegen den Tabellenachten mit 5:9. Badt (jetzt 9:0 Siege in der Rückrunde) und Stephan Sawadda gewannen je zweimal. Mit dem allerletzten Aufgebot verlor die erste Mannschaft von Adler Rauxel mit 6:9 beim Tabellenletzten Eintracht Dortmund 3. Holger Wittich und Thilo Fechner waren nicht mit von der Partie, als ihre vier Mannschaftskameraden unterlagen.

### Herren-Kreisklassen

In der 1. Kreisklasse, Gruppe 1, beleckerte sich der Post SV 3 nicht mit Ruhm. Der Spitzenreiter setzte sich gegen Huckarde nur mit Mühe und 9:6 durch. Das stark ersatzgeschwächte Team Roland Rauxel 6 gab die Partie gegen den Liga-Dritten Unna 1 mit 5:9 ab. Dabei war Andreas Harr weit mehr als nur Ersatz. In der Gruppe 3 verlor Roland Rauxel 5 mit 7:9 gegen den Tabellenzweiten Scharnhorst 2.

In der 2. Kreisklasse, Gruppe 1, hatte der Spitzenreiter Adler Rauxel 2 keine Probleme beim 9:1 in Scharnhorst. Einzig aufregend war, daß Jürgen Rose wegen Blasen an den Füßen barfuß spielte und trotz oder gerade wegen der nackten Tatsachen beide Einzel gewann. In der Gruppe 3 gewann der PSV 4 das Lokalderby gegen Roland Rauxel 7 klar mit 9:2. Basil Moshous holte im Einzel und Doppel die Ehrenpunkte der Roländer.

RIV 15.2.93

(hei) Auch gegen die Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel können die ersten Herrenteams von Roland Rauxel und Post Castrop derzeit nicht bestehen. Roland verlor in der Landesliga gegen Hiltrop-Bergen mit 5:9. Der PSV unterlag bei Buer-Hassel 3:9 und sagte der Verbandsliga endgültig ade.

Gegen Hiltrop-Bergen sah es für Roland Rauxel zu Beginn gut aus. 2:1 führte der abstiegsgefährdete Landesligist nach den Doppeln. Frank Malmwieck und zweimal Jürgen Send konnten im weiteren Spielverlauf als Einzige noch punkten. Der Rest war Schweigen. Viel zu verkrampt agierten die Roländer an den Tischen. Wesentlich gelöster präsentierten sich die Hiltroper. Ob die Vernichtung von zwei Kisten Pils allein als Ursache für Hiltroper Gelassenheit gewertet werden darf sei dahingestellt. Einen Versuch sollte es der Bollenbach-Truppe aber in den Partien gegen Falkenhorst-Herne und gegen Herne-Vöde wert sein.

Chronisch erfolglos präsentierte sich Post Castrop auch in Gelsenkirchen. Mit einer 3:9-Schlappe im Gepäck dürften selbst alle theoretischen Klassenverbleibshoffnungen zu den Akten gelegt worden sein. Die Siege der neuformierten Doppel Langer/Heise und Schlierenkamp/Gbiorczyk nebem dem Einzelerfolg Michael Heises blieben die positivsten Erkenntnisse eines neblig-trüben Samstagabends. Gegen den DSC Wanne kann der PSV jetzt völlig losgelöst aufspielen.

## Kaiserberg war kein Stolperstein

(hei) Der Berg rief und die PSV-Damen kamen. Und zwar gewaltig. So gewaltig, daß die Kaiserbergerinnen schon vor dem Spiel scheinbar resigniert hatten. Zumindest traten sie ohne ihre Nr. 1 Silvia Isern-Wegner an. Der Erfolg, der mit 8:0 entsprechend deutlich ausfiel, war damit vorprogrammiert.

Auf der einen Seite etwas enttäuschend für die zahlreich erschienenen Zuschauer in der Halle der Elisabethschule. Auf der anderen Seite die Chance für den PSV, mit geringsten Mitteln weitere Zähler für den Aufstieg einzuheimsen. Ohne

ernsthaft gefordert zu werden spulten die Postdamen ihr Pflichtprogramm runter. Die ersten sechs Spiele sogar in rekordverdächtigem Tempo. Sieben der zwölf Sätze wurden im „Schneider“ gewonnen. Erst danach ließen Anke Hegener und Martina Steinke die soziale Komponente des Tischtennisports in die Begegnung einfließen. Beide gaben jeweils einen Satz ab, um im Schlußdurchgang doch wieder die Kräfteverhältnisse zurechtzurücken. Nach 60 Minuten war alles vorbei und der Vorsprung an der Spitze verteidigt.

## Tischtennis-Oberliga

Post SV Castrop (1. Damen) – DSC Kaiserberg 2 8:0 (16:2)

Doppel:

1:0 Steinke/Hegener – Sänger/Eckes 21:16, 21:13  
2:0 Busche/Garber – Palazzo/Ling Na Ng 21:10, 21:9

Einzel:

3:0 Martina Steinke – Sandra Sänger 21:12, 21:6  
4:0 Christiane Busche – Nadia Palazzo 21:15, 21:9  
5:0 Anke Hegener – Ling Na Ng 21:9, 21:9  
6:0 Sandra Garber – Astrid Eckes 21:10, 21:15  
7:0 Anke Hegener – Nadia Palazzo 16:21, 21:17, 21:13  
8:0 Martina Steinke – Astrid Eckes 21:11, 16:21, 21:10

WAZ 15.2.93

WAZ 17.2.93

## Rolands „Ausrutscher“ vor dem Derby mit Post SV

### TT: Adler patzt gegen Schlußlicht

(hei) Mit dem allerletzten Aufgebot reiste Adler Rauxel 1 zum Tabellenletzten Eintracht Dortmund. Die 6:9-Niederlage war für den Kreisligisten dennoch überraschend. Ohne Holger Wittich und Thilo Fechner, die den gemächlicheren Matratzensport der morgendlichen Tischtennisfron vorzogen, mußten sich die übrigen vier Akteure mit der Niederlage bescheiden.

Roland 2 fegte Schüren 3 mit 9:0 von den Platten. Lediglich Frank Witczak und Marco Beer gaben im Doppel einen Satz ab. Alle Warnungen fruchteten nicht: Roland 3 verlor gegen Schüren 2 mit 5:9. Gedanklich schon beim Spiel gegen den Tabellenzweiten Post Castrop 2 unterlagen die Roländer „recht unmotiviert“ gegen den Tabellenachten und verloren wertvollen Boden im Rennen um einen Aufstiegsplatz.

Den hat Post 2 weiter im Visier, da man beim mühevollen 9:6 gegen Heeren-Werve mit

dem Schrecken davon kam. Ohne Thorsten Wagner und Thorsten Tauber reichte es gerade zum 9:6. Ersatzmann Wolfgang Schmidt wußte sowohl im Einzel als auch im Doppel an der Seite Günter Hillers zu überzeugen. Keine Probleme hatte Adler 2 beim 9:1 in Scharnhorst. Für nackte Tatsachen sorgte beim heimischen Spitzenreiter Jürgen Rose, der wegen Blasen an den Füßen barfuß spielte und dennoch beide Einzel gewann. Post 4 gewann das Derby gegen Roland 7 mit 9:2.

### TT-Lokalderby

## **Post-Reserve gegen DJK Adler**

In der Tischtennis-Kreisliga (Gruppe 2) kommt es morgen (23.) zu einem vorgezogenen Meisterschaftsspiel. Dabei erwartet der Tabellenzweite Post SV Castrop II den Ortsnachbarn DJK Adler Rauxel I in der TH Elisabethschule (19 Uhr). Die Adleraner zeigen in den letzten Partien nicht immer die beste Moral. Die Postler gegen aber in diesem Derby von einer anderen Einstellung der Rauxeler aus. Da man das Hinspiel nur knapp mit 9:7 gewann, kann auch das Rückspiel eine spannende Angelegenheit werden.

### **Tischtennis: Derby wird vorgezogen**

In der Tischtennis-Kreisliga, Gruppe 2, kommt es am Dienstag (23.) in einem vorgezogenen Meisterschaftsspiel zum Lokalderby zwischen dem Post SV 2 und Adler Rauxel. Die Adleraner zeigten sich zuletzt nicht von ihrer besten Seite, aber der PSV rechnet um 19 Uhr in der Elisabethhalle mit einer anderen Einstellung der Gäste. Das Hinspiel ging mit 9:7 an den PSV.

WAZ

22.93 RN

## Tischtennis: Derby an PSV 2

Die zweite Herren-Mannschaft des Post SV hat am Dienstagabend das vorgezogene Lokalderby der Tischtennis-Kreisliga gegen Adler Rauxel 1 mit 9:4 gewonnen. Damit wahrten sich die Obercastroper die Chance auf den Meistertitel und Aufstieg. Den Grundstein legte der PSV in eigener Halle in den Anfangsdoppeln (2:1) und da das Duo Thomas Droste/Uwe Skarba gegen die Adleraner Volker Glaesmann/Andreas Licher. Danach bauten Droste sowie die in der Rückrunde in Einzel ungeschlagenen Skarba und Heinz-Günter Hiller den Vorsprung der Postler weiter aus. Für Adler punkteten Glaesmann und Licher gegen den grippegeschwächten Thorsten Wagner an Brett zwei. Den Siegeszähler gegen den „Adler“ Uick verbuchte Uwe Skarba.

RN

25.2.93

WAZ

## Adler Rauxel verliert Lokalderby ganz glatt

### PSV-Reserve siegt mit 9:4-Punkten

**Tischtennis: Einen sicheren 9:4-Sieg verbuchte die zweite Mannschaft des Post SV im Lokalderby gegen die DJK Adler Rauxel 1 in einem vorgezogenen Meisterschaftsspiel. Damit haben die Postler ihre Aufstiegschance in die Kreisliga zunächst gewahrt.**

Den Grundstein zu diesem Erfolg legten die Obercastroper in den Anfangsdoppeln. Wichtig hierbei der Sieg von Thomas Droste/Uwe Skarba gegen die Adleraner Volker Glaesmann/Andreas Licher. Nach der 2:1-Führung waren es vor allen Dingen Skarba, Droste und Heinz-Günter Hiller, die mit ihren Einzelsiegen den Vorsprung kontinuierlich ausbauten.

Uwe Skarba und Heinz-Günter Hiller sind damit in der Rückrunde weiterhin unbesiegt. Thorsten Wagner (Brett zwei) mußte den Folgen einer Grippe Tribut zollen. Saft- und Kraftlos gab er seine beiden Spiele an Glaesmann und Licher ab.

Im unteren Drittel waren Tauber und Schäper gegen Fechner erfolgreich. Der Rauxeler Wittich hatte seine beiden Partien siegreich beendet, doch das zweite Match kam nicht mehr in die Wertung. Uwe Skarba hatte quasi im gleichen Augenblick den Siegpunkt gegen Roland Uick eingefahren. Damit bleibt die Post-Reserve auf dem 2. Platz und Adler im Mittelfeld der Tabelle.

# Chancen der Postdamen steigen immer mehr

## TT: Paderborn räumt Platz in der Regionalliga

(hei) Die Aufstiegs-Chancen der Oberliga-Damen des Post SV Castrop sind durch den Rückzieher des Regionalligisten Paderborn weiter gestiegen. Die Post-Herren spielen in der Verbandsliga nur noch um die „Krone“ des besten Absteigers, während Lokalrivale Roland Rauxel beim Tabellenzehnten Herne-Vöde das wahrscheinlich vorletzte „Endspiel“ gegen den Landesliga-Fallout bestreitet.

### POST SV CASTROP

Rosige Aussichten in eisigen Tagen beim Oberliga-Spitzenreiter: Nachdem Paderborn seine Regionalliga-Damen zurückgezogen hat, sind die Aufstiegsmöglichkeiten des Post SV sogar bei einem zweiten Platz weiter gestiegen. Zwei von drei Relegationsteams sind nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge sichere Aufsteiger. Doch warum sollten sich die PSV-Damen an solchen Spekulationen beteiligen? Bei drei Punkten Vorsprung auf Attendorn winkt der Direktaufstieg. Und diese Option soll auch nach dem Spiel in Schwerte Bestand haben. Nur eine nicht rechtzeitig aus dem Kurzausflug zurückkehrende Chri-

stiane Busche könnte den PSV-Damen dabei einen Strich durch die Rechnung machen. Die 2. Post-Damen müssen in der Bezirksklasse ohne Andrea Horn gegen Adler Rauxel antreten.

Aber auch so sollte man den zweiten Platz verteidigen können. Bei den Herren will Post 1 am Samstag den Gast aus Wanne-Eickel mit in den Verbandsliga-Abstiegsstrudel ziehen. Der frischgebackene „Master-Sieger“ Waldemar Gbiorczyk will für dieses Match noch kurzfristig die Genehmigung des WTTV für seine Styropor/Marmor-Belagvariation einholen. Post 2 untermauert seine Aufstiegsambitionen in der Kreisliga bereits am Dienstag mit einem 9:4-Er-

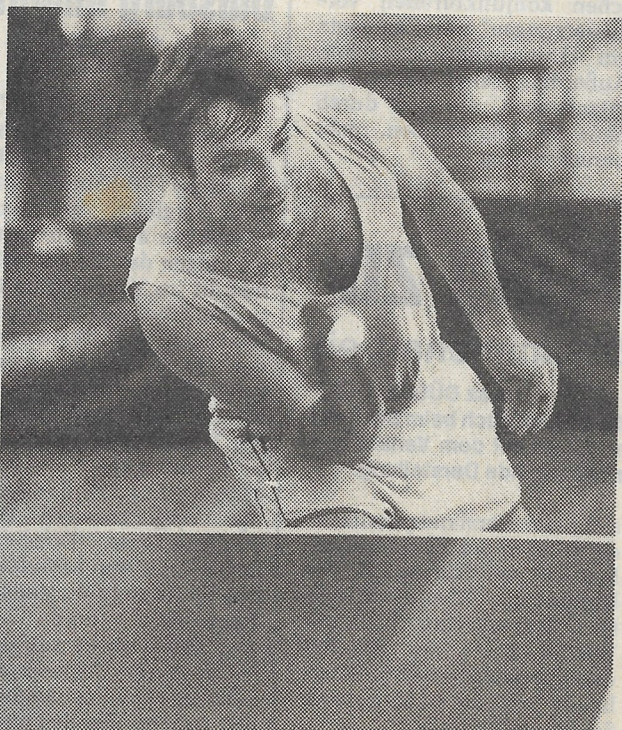
folg über Adler Rauxel 1. In der 1. Kreisklasse ist Post 3 nicht vom Meisterkurs zu bringen. Der ungeschlagene Fast-Kreisligist dürfte auch in Sölde vor einer lösbaren Aufgabe stehen. Jürgen Stiepert heißt das neue Trupf-As der PSV-Vierten. Gegen Mühlhausen sind in der 2. Kreisklasse deshalb zwei Punkte fest eingepflanzt.

### ROLAND RAUXEL:

Ein Endspiel jagt das nächste beim stark abstiegsbedrohten Landesligisten Roland 1. Die Wochen der Wahrheit setzen sich am Samstag beim direkten Konkurrenten in Herne-Vöde fort. Noch greift man bei den Roländern aktiv zu den letzten Strohhalmen. In Vöde oder danach bei Falkenhorst ist jeder Fehlgriff tödlich. Roland 2 hat in Billmerich ebenfalls Schwerstarbeit zu verrichten. Nur vier Punkte trennen die beiden Kreisliga-Konkurrenten. Vorsicht ist also geboten. Roland 3 und Roland 4 treffen dagegen auf vermeintlich schwächere Gegner. Während die Dritte den Vorletzten aus Asseln empfängt sollte Schüren auch Sonntagmorgen nicht zum Stolperstein für Roland 4 werden. Opfercharakter besitzt auch Wellinghofen im Spiel der Damen-Berzirksklasse gegen die Roland-Amazonen.

### ADLER RAUXEL

Die ambitionierte zweite Herrenmannschaft geht klar favorisiert in die Begegnung mit Asseln 4. Nicht nur der 9:5-Hinspielsieg stimmt das Topsteam der 2. Kreisklasse optimistisch sondern auch die Rückkehr Heinz-Martin Haakes aus dem Aktivurlaub. Die letzte größere Hürde der Saison soll am Sonntag hinter sich gelassen werden.



DA KOMMT SELBST DIE OPTIK NICHT MIT: Im Handumdrehen gewann Waldemar Gbiorczyk am Rosenmontag das Post-interne „Masters“. Beflügelt durch diesen Erfolg will der Routinier auch im Landesliga-Match gegen den DSC Wanne 2 punkten.

Bild: Marsula

WAZ 26.2.93

RN 27.2.93

Tischtennis: Spitzenreiter gastiert beim Vorletzten

# Post-Damen klettern in den „Keller“ hinab

**Mit einem Vorsprung von drei Punkten auf den Verfolger aus Attendorn nehmen die Tischtennis-Damen des Post SV am 17. Spieltag der Oberliga die Auswärtsaufgabe beim Vorletzten TTVg Schwerthe in Angriff.**

Und das mit zusätzlicher Motivation, denn der Regionalist Paderborn hat seine Mannschaft zurückgezogen. So reicht am Saisonende sogar der zweite Platz zum Aufstieg. Den sollten Martina Steinke und Co. nach ihrer furiosen ersten Oberliga-Saison erreichen können. Schließlich sind sie dem Tabellendritten, ASV Wuppertal, bereits sieben Minuszähler enteilt.

## **Herren-Verbandsliga**

Zum „Keller-Duell“ empfangen die Herren des Post SV am Samstag (27.) um 17.30 Uhr den DSC Wanne-Eickel in der Elisabethhalle. Für das „Schlußlicht“ aus Obercastrop wird

das Spiel gegen die Nachbarstädter, wie auch die restlichen Saisonbegegnungen, wohl mehr zur Pflichtaufgabe: In der Tabellen abgeschlagen, haben die PSV-Spieler Hoffnungen und Chancen anscheinend bereits aufgegeben.

## **Herren-Verbandsliga**

Klarer geht es kaum: Die erste Herrenvertretung des Post SV müßte schon die restlichen Saisonspiele gewinnen, um noch dem Abstieg zu entkommen. Den Anfang müßten Jörg Bollenbach und Co. am Samstag um 18.30 Uhr machen, wenn sie beim Liga-Zehnten Herne-Vöde gastieren. Ein Erfolg würde das Blatt wieder wenden, denn nach einem möglichen Heimsieg gegen die DJK Falkenhorst am Samstag (13.) betrüge der Abstand zum rettenden neunten Platz nur noch zwei Zähler.

## **Damen-Bezirksklasse**

Roland Rauxel, derzeit auf dem vierten Platz, erwartet den Tabellenachten aus Wellinghofen. Die Teams des Post SV 2 und der DJK Adler Rauxel stehen sich am Samstag um 17.30 Uhr

in der Elisabethhalle zum Lokalderby gegenüber.

## **Herren-Kreisliga**

In der Gruppe 2 heißt es für die zweite Mannschaft von Roland Rauxel aufgepaßt. Der Tabellenzweite muß nach dem 9:5-Erfolg im Hinspiel gegen Billmerich diesmal mit einer starken Gegenwehr rechnen. In der Gruppe 2 sollten die dritte Roländer Vertretung (gegen Asseln 2) und die „Vierte“ (gegen Sölde 2) ihre Heimaufgaben lösen können.

## **Herren-Kreisklassen**

In der 1. Kreisklasse, Gruppe 1, gastiert das sechste Team von Roland Rauxel beim „Schlußlicht“ Eintracht Dortmund. In der Gruppe 3 spielt Roland 5 in Westerfilde 4. Das Hinspiel gewannen die Roländer nur knapp mit 9:7.

In der 2. Kreisklasse, Gruppe 1, steht für Adler Rauxel 2 das wichtigste Spiel der Saison an. Der Spitzenreiter gastiert beim Verfolger TTV Asseln 4, und nur der könnte den „Adlern“ noch den Sprung ins Kreisklassen-Oberhaus versalzen.